

*Betreff:*

**Verkehrssituation auf dem Rheinring**

*Organisationseinheit:*

Dezernat III  
66 Fachbereich Tiefbau und Verkehr

*Datum:*

25.08.2022

*Adressat der Mitteilung:*

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 221 Weststadt (zur Kenntnis)  
Mitteilungen außerhalb von Sitzungen (zur Kenntnis)

**Sachverhalt:****Beschluss vom 24. November 2021 (Anregung gemäß § 94 Abs. 3 NKomVG):**

„Der Stadtbezirksrat Weststadt beantragt, zeitnah einen öffentlichen Ortstermin auf dem Rheinring durchzuführen. Teilnehmen sollten Vertreter des Stadtbezirksrates Weststadt, der Stadtverwaltung, ein Vertreter der GS Rheinring, der Wilhelm-Bracke-Gesamtschule sowie betroffene Eltern und weitere Anlieger/Anwohner.“

**Stellungnahme der Verwaltung:**

Der vom Stadtbezirksrat Weststadt beantragte Ortstermin hat am 27.04.2022 mit Vertretern des Stadtbezirksrates Weststadt, der Stadtverwaltung, des Polizeikommissariats Süd, einem Vertreter des Behindertenbeirats, einem Vertreter der GS Rheinring, Vertretern der Wilhelm-Bracke-Gesamtschule sowie betroffenen Eltern und einem Anlieger stattgefunden.

Die Ergebnisse des Ortstermins und die daraus resultierenden baulichen Maßnahmen werden in DS 22-18895-01 behandelt.

Leuer

**Anlage/n:**

Protokoll

Fachbereich 01  
0103.40

27. April 2022  
Sachb.: Herr Becker  
Tel.: 2891512  
Fax.: 2891520

### **Verkehrssituation auf dem Rheinring**

hier: Ortstermin am 27. April 2022 mit folgenden Teilnehmern:

- Herrn Bezirksbürgermeister Hitzmann (Stadtbezirksrat 221)
- Frau Achilles (Stadtbezirksrat 221)
- Herrn Brunzel (Stadtbezirksrat 221)
- Herrn Rathjen (Stadtbezirksrat 221)
- Frau vom Hofe (Stadtbezirksrat 221)
- Herrn Bertram (Stadtbezirksrat 221)
- Herrn Hackauf (Stadtbezirksrat 221)
- Herrn Oldenburger (Stadtbezirksrat 221)
- Frau Ottmer (Stadtbezirksrat 221)
- Herrn Ratsherr Dr. Plinke (Stadtbezirksrat 221)
- Frau Wever (betroffene Eltern GS Rheinring)
- Herrn Markscheffel (Anlieger Rheinring)
- Frau Dr. Diekmann und Herrn Hollwege (Wilhelm-Bracke-Gesamtschule)
- Frau Asmus (GS Rheinring)
- Herrn Kamphenkel (Behindertenbeirat)
- Herrn Bratschke, Herrn Gerdinand und Herrn Schrödl (PK Süd)
- Herrn Rohr und Frau Packeiser (FB 40)
- Herrn Meiners, Herrn Thielking, Herrn Schommer und Herrn Stille (FB 66)
- Herrn Becker (Stelle 0103.40)

Nach Begrüßung durch Herrn Bezirksbürgermeister Hitzmann kritisiert Frau Wever die schlechte Beleuchtung an der Fahrbahneinengung vor dem Eingang zur Grundschule Rheinring und das zu schnelle Fahren auf dem Rheinring vor den Schulen.

Frau Dr. Diekmann erläutert, dass im Rahmen der Schulwegkommission mehrfach Geschwindigkeitsmessungen vor den beiden Schulen durchgeführt wurden, bei denen grundsätzlich keine überhöhten Geschwindigkeiten festgestellt wurden. Herr Stille von der Stelle Geschwindigkeitsüberwachung bestätigt, dass in diesem Bereich der wesentliche Anteil der Verkehrsteilnehmer im Rahmen der zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h unterwegs ist. Lt. Herrn Gerdinand ist das Unfallgeschehen in diesem Bereich völlig unauffällig.

Auf Anfrage von Herrn Bezirksbürgermeister Hitzmann informiert Frau Dr. Diekmann, dass vom Elternrat der IGS der Einsatz von Schülerlotsen für die GS Rheinring abgelehnt wurde.

Nach ausführlicher Diskussion zwischen den Teilnehmer/innen wird von Herrn Meiners einvernehmlich vorgeschlagen, dass sowohl bei der Fahrbahnverengung vor der GS Rheinring als auch bei dem Überweg Wiedweg/Tauberweg der Fahrbahnbelaag andersfarbig zur besseren Visualisierung aufgepflastert werden soll. Die Kosten dieser Baumaßnahme werden ermittelt und könnten aus dem Stadtbezirksratsbudget finanziert werden.

Eine bessere Beleuchtung im Bereich der Fahrbahneinengung vor der GS Rheinring wird lt. Herrn Meiners überprüft. Die Installation einer zusätzlichen Beleuchtung am Überweg Wiedweg/Tauberweg wird aufgrund der vorhandenen großen Bäume nicht weiterverfolgt.

Im Bereich des Überweges Wiedweg/Tauberweg wird Herr Schommer das Verkehrszeichen 101 „Gefahrenstelle“ mit der Zusatzbeschilderung „Querende Fußgänger“ aufstellen lassen.

Diese Beschilderung erfolgt auf Anraten von Herrn Gerdinand vom PK-Süd. Die Polizei bestätigt, dass eine Gefahrenstelle in dem Bereich der „Querung“ vorliegt.

Abschließend wird angeregt, dass der FB 32 durch verstärkten Politesseneinsatz das Parkverbot auf dem nördlichen Parkstreifen am Rheinring zwischen der GS Rheinring und der Wilhelm-Bracke-Gesamtschule häufiger überprüft.

gez.  
Becker

**Nachrichtlich:**

Stadtbezirksrat 221 – Weststadt zur Kenntnis  
FB 32 zur Bearbeitung  
FB 66 z.H. Herrn Meiners, Herrn Thielking und Herrn Schommer m.d.B. um Bearbeitung